

MEDIEN

Jakob Augstein: „Behandlung der AfD durch Journalismus halte ich für echte Vollkatastrophe“

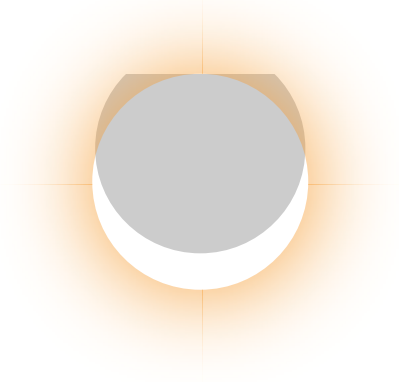


21.12.2025 - 20:38 Uhr



Jakob Augstein, Miteigentümer des Spiegel-Magazins, übt an seinem Blatt harte Kritik. Das Blatt sei ein „Hort der Wokeness“ erklärt der Publizist im Podcast des Journalisten Paul Ronzheimer. Außerdem kritisiert Augstein den ZDF-Clown Jan Böhmermann als „den Schlimmsten von allen“.

Sehen Sie hier die Aussagen von Augstein im Video:



Brandmauer: „Ihr könnt euch das halt nicht so backen, wie ihr wollt“

Über *Spiegel Online* sagt Augstein im Gespräch mit Ronzheimer: „Ich finde, das ist schon echt der Hort der Wokeness im deutschen Journalismus. Und das ist alles okay, wenn man 35 oder 42 Jahre alt ist und das Praktikum beim Tagesspiegel gemacht hat.“ Für die deutsche Gesellschaft sei das Wochenmagazin folgerichtig jedoch nicht mehr ausgerichtet. Augstein: „Die Behandlung der AfD durch den deutschen Journalismus halte ich für eine echte Vollkatastrophe – und zwar schon seit ein paar Jahren. Riesenkatastrophe.“

Man habe das Phänomen der AfD nicht ernst genommen. „Man hat versucht, es von sich wegzuhalten. Man hat gesagt, das sind Nazis – mit denen reden wir nicht.“ Das gipfelte, so der Publizist, in Aussagen von Buchautoren, die forderten: „Wenn mein Buch in der gleichen Buchhandlung verkauft wird wie ein Buch aus dem Antaios-Verlag, dann Sorge ich dafür, dass mein Buch nicht in dieser Buchhandlung verkauft wird.“ Für Augstein war dieses Verhalten ein großes Rätsel. „Seid ihr alle geistesgestört? Spinnt ihr eigentlich alle? Ich meine, ihr könnt euch das halt nicht so backen, wie ihr wollt. Das sind alles eure Mitmenschen. Das ist der Typ, der kommt, wenn du einen Klempner bestellst. Dann kommt der AfD-Typ zu dir nach Hause und macht dir das“,

sagt der 58-Jährige.



Jan Böhmermann, Moderator von „ZDF Magazin Royale“

Böhmermann „wirklich ein verheerender Einfluss“

„Vielleicht sollten Journalisten mehr gucken, was ist und weniger was sein sollte“, appelliert Augstein. Als Ronzheimer den ZDF-Komiker Jan Böhmermann erwähnt, erklärt der Publizist: „Da haben sie jetzt aber auch den schlimmsten von allen sich ausgesucht.“ Für Augstein habe Böhmermann einen „verheerenden Einfluss“ auf das Denken von vielen Menschen. Eigentlich implizieren solche Positionen eine Vorbildfunktion. Doch aktuell gebe es nur eine „verheerende Wirkung auf das demokratische Klima in diesem Land. Denn Demokratie ist nicht immer das, was einem gefällt.“

KOMMENTARE

Zeige 1 von 7

Ronny F.

21. Dezember 2025, 21:20

Dreht der Wind oder warum die späte Kritik als Miteigentümer einer dieser Medien, die da dafür stehen, was er hier kritisiert. Sein Team, sein Personal, seine Kultur, seine Regelungen.

 13  0  1 Jetzt kommentieren

 Melden

M G.

21. Dezember 2025, 21:51

Hat J. Augstein erkannt. dass der Deutschland-Tanker aufgrund der verheerenden medialen